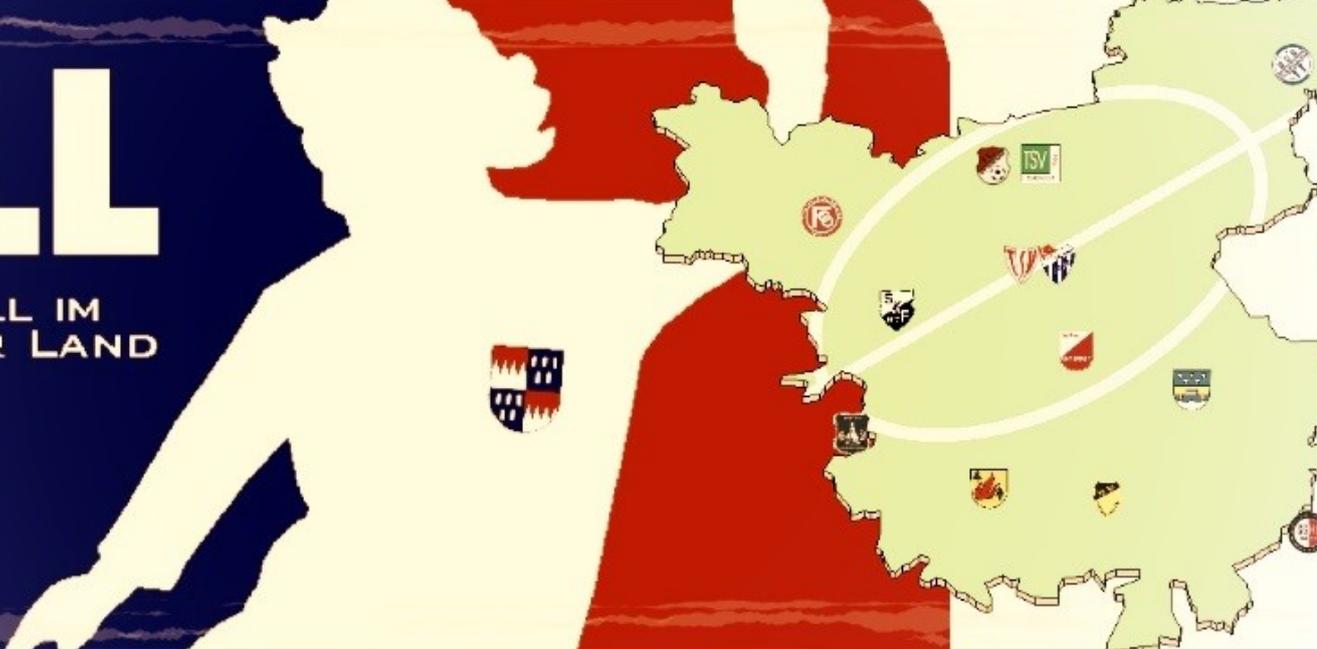


# FILL

FUSSBALL IM  
LIMPURGER LAND



Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

[www.limpurg-fussball.de](http://www.limpurg-fussball.de)

„Coverboys“??  
Kennt doch jeder, Mann!





Sekunden zuvor mit dem 3:1 den Knock-Out im Finale gesetzt: Sulzbach-Laufens Jannik Paxian (jetzt Fichtenberg) wird von Jochen König (links) und Daniel Köger in Empfang genommen

## „Bereit machen zum Jubeln!“

Beim „neuen“ Limpurg-Cup sind alle Limpurg-Klubs dabei und suchen den neuen Fußballkönig im Limpurger Land. Der TSV Gaildorf hat aus 2022 noch eine Rechnung offen!

„Meine Fresse!“ - Das Warten hat jetzt endlich dann ein Ende! Am Mittwoch, den 10. Juli wird der zweite Limpurg-Cup seit seiner Neuaufgabe 2022 durchgeführt. Und angesichts des Trubels vor zwei Jahren gibt es logischerweise nicht wenige, die dem Turnier entgegenfiebern. Am Start sind heuer alle Limpurger Teams, mit Ausnahme des TSV Obersontheim, der am Bühler-Cup teilnimmt und freilich eigene lokalpatriotische Beweggründe verfolgen muss. Als großer Favorit auf den heißbegehrten Sieg geht heuer der TSV Gaildorf

ins Rennen. Jeder einzelne Experte stimmte ausnahmslos für den TSV Gaildorf, der mit dem amtierenden Limpurg-Meister TSV Sulzbach-Laufen noch eine offene Rechnung haben dürfte. Vor zwei Jahren bezwangen die „Comeback-Monster“ von der Kocherschlaufe die Schenkensstädter mit 3:2 im Finale. Vor 800 Zuschauern lieferten beide Teams ein denkwürdiges und spannendes Match! Weiter dabei sind die beiden A-Ligisten aus Hohenstadt/Untergröning- und Fichtenberg. Die Elf vom Röttenberg und auch die Sportkamerad-

schaft vom Viechberg erhielten zumindest vielfach Stimmen, wenn es um die Frage nach dem Geheimfavoriten geht. Das Teilnehmerfeld vervollständigen der FC Oberrot, die Spielgemeinschaft Ottendorf/Eutendorf, die Spielvereinigung Unterrot, der SV Frickenhofen, sowie zwei weitere Klubs aus der „FILL-Hauptstadt“ Gaildorf. Zum einen will der TAHV Gaildorf an die starke Leistung von 2022 anknüpfen - im Viertelfinale hatte der Türkische Arbeiter- und Hilfsverein den späteren Limpurg-Cup-Sieger Sulzbach-Laufen gleich zweimal „an

den Eiern“ und musste sich mit zwei späten Gegentoren früh mit 2:3 aus Gaildorer Sicht aus dem Pokal verabschieden. Zum anderen mischt erneut die zweite Garnitur des TSV Gaildorfs mit und diese Elf wird weitaus mehr abliefern, als es noch vor zwei Jahren der Fall war. FILL Spaß mit „unserem“ Limpurg-Cup und den kommenden Magazinen!

FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe:  
12. Juli 2024

### Der Limpurg-Cup '24

#### Runde 1:

- #1 TAHV Gaildorf - TSV Gaildorf II :  
am Donnerstag, 11.07. um 18.30 Uhr
- #2 H'stadt/Untergrö. - Spvgg Unterrot :  
am Donnerstag, 11.07. um 19.00 Uhr
- #3 SK Fichtenberg - SV Frickenhofen :  
am Mittwoch, 10.07. um 19.30 Uhr
- #4 Eutendorf/Ottendorf - FC Oberrot :  
am Mittwoch, 10.07. um 19.30 Uhr

#### Runde 2:

- #5 Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2 :  
am Samstag, 13.07. um 11.30 Uhr
- #6 Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 4 :  
am 12./13.07. -- noch nicht terminiert --

#### Halbfinale:

- #1 TSV Sulzbach/Laufen - Sieger Spiel 5 :  
am Dienstag, 16.07. um 19:30 Uhr
- #2 TSV Gaildorf - Sieger Spiel 6 :  
am Mittwoch, 17.07. um 19:30 Uhr

#### Finale in Sulzbach-Laufen:

- Sieger Halbfinale 1 - Sieger Halbfinale 2 :  
am Samstag, 20. Juli ca. 18:00 Uhr

#### Torschützenliste (2022):

- 1. Jannik Paxian (TSV Sulzbach-Laufen) 6 Tore
- 2. Marco Lutz (TSV Gaildorf) 5 Tore
- 3. Alpay Yildiz (TAHV Gaildorf) 4 Tore
- 4. Fabian Wohlfahrt (SK Fichtenberg) 3 Tore
- 4. Lukas Kühneisen (TSV Sulzb.-Laufen) 3 Tore



Wen Sulzbach-Laufens Capt'n Jannik Rixinger hier wohl fixiert? (Entstanden auf der Sieger-Bühne 2022) Das nächste fußballerische Opfer? Sein bestelltes Bier, das heimlich jemand stibitzt? Fichtenbergs Marcel Kaupp, wie er Jannik Paxian unter Vertrag nehmen will? Eventuell wird man es nie herausfinden...



Die Bühne ist bereit und die Akteure des TSV Gaildorf erweisen dem Sieger Sulzbach-Laufen Respekt und stehen Spalier. Heuer soll das aus Gaildorer Sicht freilich anders aussehen!



 **METALDESIGN**  
www.metaldesign.de

Herzlichen Dank an die  
Partner aus der Wirtschaft!!

 **ROMMELAG**

 wohnen heißt  
**wüstenrot**  
Stefan Hägele  
Telefon 079719121997  
Mobil 0176 36329079  
stefan.haegele@wuestenrot.de



 **SVEN KOHN**  
HOLZBAU GMBH

 **INTERSPORT**  
GRABERT

ÖHRINGEN · BACKNANG · HEILBRONN

 **BAUER**  
HAUSTECHNIK

 **Sparkasse**  
Schwäbisch Hall  
Crailsheim

 **METALDESIGN**  
www.metaldesign.de

Herzlichen Dank an die  
Partner aus der Wirtschaft!!

 **ROMMELAG**

 wohnen heißt  
**wüstenrot**  
Stefan Hägele  
Telefon 079719121997  
Mobil 0176 36329079  
stefan.haegele@wuestenrot.de



 **SVEN KOHN**  
HOLZBAU GMBH

 **INTERSPORT**  
GRABERT

ÖHRINGEN · BACKNANG · HEILBRONN

 **BAUER**  
HAUSTECHNIK

 **Sparkasse**  
Schwäbisch Hall  
Crailsheim

# Limpurg-Cup 2024: Was läuft denn??!

Nach der zweijährigen Pause geht es ab dem 10. Juli im Limpurger Fußball-Land wieder schlicht „um alles“. Wie der Modus in diesem Jahr ist, was zu erwarten ist und was es sonst noch zu wissen gibt, erfährst Du hier.

In diesem Jahr nehmen gleich zehn Mannschaften am Limpurg-Cup teil. Während alle Limpurger Klubs mit ihrer „Ersten“ auflaufen, geht der TSV Gaildorf gleich mit zwei Teams an den Start, wie auch schon 2022.

## Der Modus 2024

Aufgrund der „ungeraden“ Anzahl von Teilnehmern (8 = gut, 16 = gut, usw., 10 = blöd) und der Maßgabe, dass die Finalisten des Vorjahres spätestens erst wieder im Finale aufeinandertreffen dürfen, ergab sich ein Modus, bei dem vor dem Halbfinale zwei Runden anstehen. So haben acht Mannschaften (8 = gut) die Chance auf den Halbfinalinzug, wo dann ein Schwergewicht des '22er-Cups warten. Das Stahlbad für den Herausforderer wird dann jeweils beim Favoriten sein. Ein Privileg, dass man sich aus dem vorherigen Wettbewerb erarbeitet hat.

In Runde 1 spielen die acht Herausforderer und Geheimfavoriten in klassischen KO-Spielen gegeneinander. Eine Runde später wird das Feld der „Underdogs“ dann dünner und ab dem Halbfinale knallt's dann förmlich. Das Ganze ist jeweils auf einem gewöhnlichen Spielplan ersichtlich, aber auch modern auf dem



Ausgejubelt! Der TSV Sulzbach-Laufen muss den voluminösen Pokal wieder abgeben. (Und will ihn sich natürlich gleich wieder sichern)

„Playoff-Picture“ (das ist das Ding unten rechts).

## Die Regularien

Gespielt werden ganz normal 2x 45 Minuten. Bei einem Remis gibt es sofort ein Elfmeterschießen. Ausnahme hierbei gibt es nur im Finale am 20. Juli in Sulzbach-Laufen. In diesem gibt es zunächst 2x 15 Minuten Verlängerung, ehe der Schiedsrichter dann zum Elfmeterschießen bitten würde.

Die Teams haben pro Partie fünf Wechsel zur Verfügung, was sich von den Gewohnheiten der B-Klasse abhebt und beinahe wie früher ist, als noch drei feste Wechsel erlaubt waren.

Gemeldet werden die Spiele als gewöhnliche

Testspiele vom Heimverein. Das Honorar für den Schiedsrichter teilen sich die Mannschaften auf.

Kann oder will ein Verein sein Heimrecht (siehe Spielplan) nicht wahrnehmen, kann dies freilich getauscht werden. In Runde 1 tauschte zum Beispiel der SV Frickenhofen mit der SK Fichtenberg und die Partie wird nun am Viechberg ausgetragen.

Kommt es vor, dass ein Verein gleich zwei Mannschaften melden möchte, können die Teams erst spätestens im Finale aufeinandertreffen. Konkret bedeutete dies, dass der TSV Gaildorf 2 in die Hälfte rutschte, wo nicht die eigene erste Mannschaft wartet.

Bei den Spielen wird jeweils ein Schiedsrichter eingesetzt. Beim großen Finale laufen die Planungen soweit, dass wieder mit einem Schiedsrichtergespinn gespielt werden kann.

## Die Termine

In der ersten Runde waren die Anstoßzeiten frei wählbar, solange sie nicht zu sehr vom gewünschten Datum (11.07.) abweichen. So nutzten gleich vier Mannschaften das Recht und verständigten sich auf einen gemeinsamen Termin am Mittwoch, den 10. Juli.

Und ja: Dass an dem Mittwoch dann auch ein EM-Halbfinale stattfindet, wurde sicherlich bedacht.

In Runde 2 ist eine Partie noch nicht terminiert, was mit zwei potenziellen Teilnehmern zu tun hat. Bei beiden Vereinen ist zuhause ein großes Fußball-Wochenende mit allem drum und dran, und wer sich auskennt, der weiß, dass das alles gar nicht so ohne ist. Spätestens am Donnerstag wird jedoch bekannt sein, wann und wo die Partie stattfinden wird.

## Ehre, wem Ehre gebührt

Zu gewinnen gibt es am Limpurg-Cup erneut das, wofür es in unseren hiesigen Breitengraden geht: Ruhm und Ehre!

Symbolisch wird die Unterwürfigkeit des restlichen Limpurger Fußball-Landes anhand des großen Pokals dargeboten. Der Wanderpokal, aus dem sehr gut getrunken werden kann (sichere Quelle!), geht in den Besitz des Siegers über.



Außerdem gibt's das riesige Banner, welches bei Wind und Wetter anzeigen kann, wer der „Fußball-König“ im Limpurger Land ist. Als Einzelpreis gibt es zudem noch die Auszeichnung im Finale, wo der „man of the match“ gesucht wird. Für ihn gibt's die Pixel-Brille sowie Siegerzigarre. Doch alles Materialistische wiegt niemals den prestigeträchtigen Status auf, den sich ein Verein in der Zeit des Limpurg-Cups erspielen kann. (Noch heute träumt man in Sulzbach-Laufen vom Sieg über Gaildorf...)



Auch FILL hat Ausfälle von wichtigen Akteuren: Das „Trio Infernale“ ist heuer leider nicht so zahlreich mit an Bord. Thilo, Christin und Jule (rechts) beim Festival 2022.



# LC24: Wer schafft heuer den Coup?

Wie auch 2022 wurde im Limpurger Land gefragt, wem der Titel zugetraut wird und wer vielleicht unter dem Radar an den Start geht und dann als Geheimfavorit für Furore sorgen kann. Die „FILL-Experten“ sind sich dabei ziemlich einig...

„Wäre ich im Finale 2022 nicht im Urlaub gewesen, wäre es mit Sicherheit anders ausgefallen“, macht Gaildorfs einstiger Torjäger **Athanasios Thomos** klar und man merkt schon, dass es ein „bissl“ nachhängt. „Mit Sulzbach-Laufen haben wir noch ein Hühnchen zu rupfen“, und weil die Gaildorfer Elf eine starke Truppe sei, ist diese für „Sanos“ auch der Topfavorit auf den Thron in diesem Jahr. Als Geheimfavorit hat der Torjäger mit griechischen Wurzeln die Sportkameradschaft Fichtenberg ausgemacht. „Die SKF ist eine junge Mannschaft mit Ambitionen. Außerdem haben sie sich im Sommer gut verstärken können.“



Sulzbach-Laufen und Gaildorf zu gut sind“, lacht Kröss. Untergrönings Dauerbrenner **Michael Müller** nicht nicht Gaildorf als Topkandidat nennen. Immerhin rechnet er der SG Hohenstadt/ Untergrönings die Rolle des Geheimfavoriten zu: „Wenn ich das nicht sage, wohne ich im falschen Ort“, lacht Müller erst, ehe er dann doch anmerkt, dass die Akin-Elf „immer für eine Überraschung gut“ sei.



**Doch nicht nur Gaildorf!** An der Schlange der Gaildorf-Befürworter stellt sich einer nicht an: **Dietmar Büchele**. Der Ex-Trainer der Kochertäler, gleichzeitig auch



Limpurg-Cup-Sieger 2022, sieht (natürlich) den TSV Sulzbach-Laufen als Topfavoriten auf den Titel. „Gaildorf räume ich nur Außenseiterchancen ein“, lacht „Jupp“. Als ernsthaften Geheimfavoriten sieht Büchele die SKF. „Aber nur wegen ‚Pax‘ (Jannik Paxian)!“ Doch dann reißt es schon wieder ab und die befragten Größen aus dem Limpurger Fußball einigen sich wieder auf den TSV Gaildorf. So zum Beispiel auch Gschwends **Jochen Schmid**, der für die SK Fichtenberg tätig ist. „Es ist schon schwer zu sagen, weil es vom Personal abhängig ist. Auf dem Papier ist es natürlich der TSV Gaildorf.“ Als potenziellen Underdog-Sieger sieht Schmid natürlich seine fußballerische Wahlheimat.



Exakt denselben Tipp äußert auch **Hasan Balcioglu**. Der TAHV-Tausendsassa findet, dass es „gegen Gaildorfs Offensive jeder Gegner schwer“ haben wird. Als Geheimfavorit nennt Balcioglu die Viechberg-Elf: „Fichtenberg hat junge und hungrige Spieler und



Die begehrte Trophäe in den Händen der FILL-Engel Christin und Jule



qualitativ starke Neuzugänge.“ Dem schließt sich gleich die nächste ehrwürdige Größe aus dem Limpurger Fußball-Land an. **Andreas Zauner** ist sich sicher: „Mein Favorit ist Gaildorf und Geheimfavorit ist Fichtenberg. Vom Spielermaterial ist Gaildorf meiner Meinung nach am besten aufgestellt.“ Und klar, als Unterroter Ikone hat Zauner auch einen Blick auf die Roten: „Natürlich würde ich mich freuen, wenn Unterrot gewinnt“, so Zauner, ehe er naturgemäß ins „wir“ übergeht. „Wir haben viele junge talentierte Spieler, die aber noch ein bisschen brauchen“, so Zauner. Ebenso legendär wie der Zauners Andi ist auch

der Kühnles Reiner. **Reiner Kühnle**, der eine Vielzahl an Limpurger Teams trainierte und 2022 etwa die Limpurger Legendenmannschaft als Coach aufs Feld schickte, rechnet vor: „Gaildorf gewinnt den Cup. Sie haben sehr viel Qualität in ihren Reihen und überragende Einzelspieler, die ein Spiel entscheiden können. Geheimfavorit ist die SK Fichtenberg, weil sie sich gut verstärkt und mit Aufstiegstrainer Dario Miklic einen erfahrenen Trainerfuchs haben.“ Kühnles Spielführer bei der Limpurger Legendenmannschaft ist **Günther Stahl**. Und dieser hat als Gaildorfer Kicker freilich keine Probleme damit,



seinen TSV als späteren Gewinner zu sehen. „Gaildorf ist für mich Favorit, weil sie eine tolle Mischung aus erfahrenen Spielern und ein paar „jungen Wilden“ haben.“ Dann verrät Stahl gleich noch ein Detail, was für den Gaildorfer Kicker interessant sein dürfte, denn Stahl ist sich sicher, dass die Gaildorfer Elf von Trainer Yasar Uysal so vorbereitet werden dürfte, wie es in den Achtzigern zuletzt der Fall war: „Fitness ist das A und O. Das war schon die Devise von Erfolgstrainer Hans Liva...“, so Stahl. Als Geheimfavoriten sieht der Limpurg-Kapitän einen wahren Exoten, wenn die Beweggründe auch erklärlich sind:

„Eutendorf/Ottendorf ist mein Geheimfavorit. Sie haben zwar eine bescheidene Saison gespielt, aber eine tolle Kameradschaft und weil ich meinem zukünftigen Schwiegersohn Jochen Schimaneck einfach auch mal einen Titel mit seiner Mannschaft wünsche“, lacht die Legende. Bei all der Lobpreisung blickt **Uli Bauer** vorab erst auf den Limpurg-Cup selbst:



„Grundsätzlich finde ich es gut, dass das Turnier wieder stattfindet! Früher habe ich ja selber um den Titel gekämpft.“ Diesen schreibt er dem TSV Gaildorf zu. Als weiteren Kandidaten hat Frickenhofens Aufstiegstrainer die SG Hohenstadt/ Untergrönings auf dem Zettel: „Die sind jetzt seit längerem in der A-Klasse im Gmünder Raum etabliert und für eine Überraschung gut.“

Da reihen sich dann auch noch **Andelko Mlinaric** und **Manfred Schmierer** ein. Für die Legenden mit Gaildorfer Nähe oder Herz, „führt kein Weg am TSV vorbei“, so Schmierer. Mlinaric räumt dem noch amtierenden Limpurg-Cup-Sieger



immerhin ein, als Geheimfavorit zu gelten. „Sulzbach-Laufen ist eine gut eingespielte Truppe“, findet der feine Kicker.

Voll Inbrunst verkündet immerhin einer den aktuellen Primus als erneuten Sieger des diesjährigen Pokals: „Unser TSV Sulzbach-Laufen hat die beste Mannschaft im Limpurger Land, ist motiviert und dank einem super Trainer sowie nagelneuem Kunstrasenplatz bestens vorbereitet. Und dann noch im Finale Heimvorteil? Bei dem Fanblock - da kann eigentlich nichts schiefgehen!“ Wenn es also nach Sulzbach-Laufens Bürgermeister **Markus Bock** geht, steht der Sieger schon fest.



# Final-Ort 2024: „Die Kocherschleufe“

Das Finale am Samstag, den 20. Juli steigt beim TSV Sulzbach-Laufen. Als neutraler Zuschauer ist ein Besuch im Kochertal stets ein Genuss. Als treuer Fan braucht's gerne mal Herztropfen zum Häberlen. Als Gast schaut man am besten, dass man schnell wieder über die Schanz' kommt. Eine kleine - freilich subjektive - Hommage an die Bratwurstkurve, für die sicher gerne jeder Kicker auflaufen würde - als Gegner vielleicht weniger...

„Wo sind die Fans des TSV Gaildorf?!“ - „Und wo sind die Fans aus Sulzbach-Laufen?!“ Dies wurde während des Finals 2022 zu Beginn der Schlussphase gefragt. Das Ergebnis war brachial und um vielfaches deutlicher, als es das Endergebnis auf dem Feld am Viechberg später sein sollte (3:2) - aber ebenfalls pro Sulzbach-Laufen. Dass ein jeder Klub seine Zuschauer und Fans hat, ist klar, und so auch im Amateurbereich. Doch an der Kocherschleufe zu Sulzbach-Laufen gehen die Uhren dann doch nochmal anders. Ob Gaildorf, Fichtenberg, Oberrot oder Untergröningen - keiner kommt in Sachen Lautstärke und Herz an das fußballverrückte, impulsive, durchgeknallte und gleichfalls sympathische Sulzbach-Laufen ran. Nicht selten schaffen es die Kochertäler, und drehen ein Heimspiel zum Schluss noch komplett um. Nicht selten reisen



echte Rems-Murr-Schweregewichte ins Kochertal und kehren mit blauem Auge zurück. Einen großen Anteil daran hat dabei die Bratwurstkurve, die sich im Limpurger Land tatsächlich von allen anderen abhebt. „Aus der Bratwurstkurve kommen geballt Schreie aus etlichen Kehlen – Wahnsinn!“, äußert zum Beispiel ein Akteur, der in der nächsten Ausgabe ausführlich zu Wort kommt. „Und dann noch die Nähe zur Seitenlinie. So muss es sich in etwa anfühlen in England zu spielen. Beim Einwurf kann es schon passieren, dass Dir ein Zuschauer deutlich macht, wohin Du

jetzt werfen musst.“ Zu den Besonderheiten des Geländes gehört nicht nur das menschliche Inventar, sondern auch eine ausufernde Bodenwelle. Die Kochernähe zwingt Ersatzspieler einige Male, einen Ball aus dem Gewässer zu fischen.



Musikalisch ist im Gallischen Dorf ebenso etwas geboten und „anders“: Statt Rap oder Hard-Rock schallt am Kocherufer gerne mal „Dem Land Tirol die Treue“ oder „I bin

a Dorfkind“ aus den Boxen. Beides gehört geradezu zu einem Heimspiel in der Bezirksliga. Wie auch das Signalhorn, welches diejenigen aus dem Bett holt, die das geschossene Tor verpasst haben. Für das Finale ist die Kocherschleufe auf jeden Fall test- und leidgeprüft sowie gewappnet. Und sollte einer der Finalisten „Sulzbach-Laufen“ heißen, lohnt sich für den Gegner samt Fans eine frühe Ankunft. Sonntags ist es (z.B. für einen Fotografen) enorm schwer, einen Parkplatz zu finden, wenn man „nur kurz“ während der zweiten Halbzeit erscheinen möchte.



# 2022: Die Rückkehr des „Straßenfegers“

Bis in die 80er Jahre war der Limpurg-Cup ein Straßenfeger, ein Garant für tolle Erinnerungen und Lieferant etlicher emotionaler Momente. Der FC Ottendorf ging bis dahin als letzter Sieger in die Geschichte des Limpurger Fußballs ein, ehe der FC im Jahr 2022 vom TSV Sulzbach-Laufen beerbt wurde.

Mit einem satten Teilnehmerfeld von 16 Mannschaften gingen die Planungen für die damalige Neuauflage des Limpurg-Cups an den Start. Nur um dann doch noch vier kurzfristige Absagen einplanen zu müssen.

Dennoch schenkten sich die verbliebenen zwölf Mannschaften nichts und das Prestige des Limpurg-Cups nahm schnell an Fahrt auf. Als Zuschauer magnet entpuppte sich in Runde 1 das Derby zwischen Gaildorf und Unterrot (kleines Bild), in dem



sich der B-Ligist lange wehrte, um dann doch mit 0:8 einzugehen. Kurios war der Auftritt von Schiedsrichter Abel im Spiel zwischen den beiden Spielgemeinschaften aus Eutendorf/Ottendorf und Sulzbach-Laufen/Gschwend. Abel verließ das Feld nach 90 Minuten und scherte sich trotz vorherigem Briefing nicht um das Elfmeterschießen.



Ikone Hermann Stadelmaier ließ sich derweil nicht lumpen, wechselte von der Zuschauer- in die Schirirolle (kleines Bild links unten), und nahm das Elferschießen ab, welches zu Gunsten der Ottendorfer/Eutendorfer Elf ausfiel.

Spätestens im Viertelfinale konnte man feststellen, dass es sich bei den Begegnungen nicht um ordinäre Testspiele in der Saisonvorbereitung handelt - auf und außerhalb des Platzes. Das mit Abstand heißeste Duell lieferten sich Sulzbach-Laufen und der TAHV Gaildorf. Der Außenseiter und klassentiefere TAHV narrte die Büchele-Elf und führte zweimal. Nur mit einer wahren Energie- und Willensleistung schaffte der spätere Limpurg-Cup-Gewinner vor großer Kulisse noch lautstark den Sieg. Daniel Köger schoss seinen TSV



Zwischen dem TAHV Gaildorf und Sulzbach-Laufen ging die Post ab!



Gaildorf feiert in Obersontheim den Einzug ins Limpurg-Cup-Finale

in Minute 93 zum späten 3:2-Sieg und der geballte Jubel ließ erahnen, dass es um weitaus mehr ging, als nur um einen Sieg. Im Halbfinale steigerten sich die Zuschauerzahlen und das Prestige dann nochmals: In Obersontheim lieferten sich Osos U23 und der TSV Gaildorf ein packendes Spiel, welches mit 0:0 endete und im Elfmeterschießen an die Gäste aus Gaildorf ging. Vor über 150 Zuschauern schenkten sich die Kicker auf dem Kunstrasen nichts. Am Ende feierten die Schenkenstädter den Einzug ins Finale. Nur fünf Minuten vor Schluss wäre

es fast ganz anders gekommen, doch der Pfosten rettete Nikolaos Koukaras und seine Farben. Im spannenden Elfmeterschießen behielt. Wesentlich mehr Tore fielen im zweiten Halbfinale, wo B-Ligist Fichtenberg den Bezirksligisten Sulzbach-Laufen narren wollte und sogar mit 2:0 führte. Dann wurde Jannik Paxian (kleines Bild unten) eingewechselt und mit insgesamt vier Toren schoss er seinen Ex-Klub fast im Alleingang ab. Am Ende war es mit 2:6 eine klare Sache, wobei der große Favorit lange knabbern musste und vor über 350 Zuschauern eine erhebliche Leistungssteigerung benötigte.

Den Bericht vom Finale gibt es im Original von 2022 auf der Folgeseite.



## Der Limpurg-Cup '22 in der Übersicht:

### Achtelfinale/Runde 1:

Spiel 1:	Obersontheim - H'stadt/Untergrö.	3:0
Spiel 2:	SG Ott./Eutendorf - SG Sulzb.2/Gschw.	5:4
Spiel 3:	TSV Gaildorf - Spvgg Unterrot	8:0
Spiel 4:	FC Oberrot - Spfr. Bühlerzell 2	3:1
Spiel 5:	Spfr. Bühlerzell - TSV Gaildorf 2	0:3
Spiel 6:	TSF Gschwend - SK Fichtenberg	0:3
Spiel 7:	TSV Sulzb./Laufen - TSV Eutendorf	3:0
Spiel 8:	TAHV Gaildorf - SV Frickenhofen	3:0

### Viertelfinale:

VF 1: Fr., 22. Juli um 19 Uhr in Eutendorf	SG Ott./Eutendorf - TSV Obersontheim	1:5
VF 2: Samstag, 23.07. um 12:00 Uhr	TSV Gaildorf - FC Oberrot	5:0
VF 3: Fr., 22. Juli um 19:30 Uhr	TSV Gaildorf 2 - SK Fichtenberg	1:4
VF 4: Sa., 23.07. um 17:00 Uhr	TSV Sulzbach/Laufen - TAHV Gaildorf	3:2

### Halbfinale:

HF 1: Di., 26. Juli um 19:30 Uhr	TSV Obersontheim - TSV Gaildorf	3:5
HF 2: Mi., 27.07. um 19:30 Uhr	SK Fichtenberg - TSV Sulzbach/Laufen	2:6

### Finale in Fichtenberg am 30.07.2022:

TSV Gaildorf - TSV Sulzbach/Laufen	2:3
------------------------------------	-----

### Torjägerliste 2022:

1. Jannik Paxian (TSV Sulzbach-Laufen) 6 Tore
2. Marco Lutz (TSV Gaildorf) 5 Tore
3. Alpay Yildiz (TAHV Gaildorf) 4 Tore
4. Fabian Wohlfahrt (SK Fichtenberg) 3 Tore
4. Lukas Kühneisen (TSV Sulzb.-Laufen) 3 Tore



Finaleinzug 2022 in Fichtenberg: Die Einlauf-Kids und die Schiedsrichter - in der Mitte Uli Oesterle, Gott hab ihn selig - freut's und auch die FILL-Engel Jule und Christin blicken entspannt drein. Bei den Final-Akteuren, etwa bei Sulzbach-Laufens Spielführer Jannik Riexinger, sieht es innerlich dann schon etwas anders aus.

# Sulzbach-Laufen macht sein Meisterstück!

Der Wahnsinn im Limpurg-Cup findet in Fichtenberg einen mehr als würdigen Abschluss der ersten Neuauflage. Vor am Ende 800 Zuschauern holt sich der TSV Sulzbach-Laufen die Limpurger Fußball-Krone und trotz dem personellem Aderlass—selbst der zurückgetretene „Kochertal-Express“ Friedrich Rühle streift sich nochmals das TSV-Dress über. Der TSV Gaidorf ist nicht schlechter, aber unterm Strich nicht abgewichst genug. 2023 geht's weiter!

Das letzte Spiel am ersten FILL-Festival gehörte vor ein schüchternder Kulisse den Finalisten des Limpurg-Cups. Und beide Mannschaften boten dem weiten Rund ein spannendes Endspiel, welches der TSV Sulzbach-Laufen knapp mit 3:2 für sich entschied.

Gaidorf, im Schnitt 25,4 Jahre alt, legte gegen den Bezirksligisten aus dem Rems-Murr-Kreis los wie die Feuerwehr: Ein Schuss, ein Treffer und Marco Lutz brachte die Fans mit einem Kracher schon früh in Ekstase. Der TSV Sulzbach-Laufen, erfahrene 27,9 Jahre im Durchschnitt, zeigte sich jedoch nicht beeindruckt und schlug noch in der ersten Hälfte zurück.

## Marco Lutz haut rein!

Schon nach vier Minuten war das Prestigeduell in voller Fahrt und mit aller Härte geführt, so dauerte es nur wenig später bis zum nächsten High-



Originalbericht von 2022

Ohne Worte, Punkt!  
Mehr Bilder gibt's auf [www.limpurg-fussball.de](http://www.limpurg-fussball.de)

light. Sulzbach-Laufens Fidan Hasani, Neuzugang von den TSF Gschwend, bediente im Zentrum Jannik Paxian, der im Nachfassen den schnellen Ausgleich herstellte (14.). Der intensive Schlagabtausch sollte den Anhängern nur wenig Verschnaufpause geben, und so vergaben die Bezirksligisten aussichtsreiche Tormöglichkeiten. Dass der TSV Sulzbach-Laufen „auf dem Zahnfleisch daherkommt“, wie es im weiten Rund angenommen und seitens der Kochert-

ler vorab kommuniziert wurde, war nicht zu erkennen.

## Jannik Paxian mit Traum-Freistoß

Dass die Büchele-Elf ein Spiel drehen kann, hat sie schon oft bewiesen. Dass es auch in einem großen Finale, mit den letzten Kraftreserven geht, ist nun auch klar. Eindrucksvoll unterstrich Sulzbach-Laufens Jannik Paxian in Minute 35 seine bestechende Form und hämmerte einen Freistoß aus 20 Metern in „seinem Wohnzimmer“ in Fichtenberg in den Winkel.

Gaidorfs Ex-Spieler Lukas Kühneisen setzte die irre Aufholjagd gar noch fort und machte das 1:3. Als „wild und ruppig“ beschrieb Live-Ticker Thomas Nast den über 2700 Lesern die Partie im zweiten Durchgang und attestierte Jonas Nast in Minute 70 „riesiges Glück“ nach dessen Eingreifen. „Ein anderer Schiri hätte Rot gezeigt“, so der rasende Reporter. Trotz des Zwei-Tore-Vorsprungs schien die Partie stets offen. Nachdem sich die mitgereiste Bratwursthaut lautstark zu Wort

meldete, verließ sie ihren Lieblingen nochmals die letzten Kräfte. Zwar gelang Gaidorfs Marco Lutz noch ein zweiter Treffer, doch da dieser in der 89. Minute zustande kam, blieb der physisch agileren Gaidorfer Elf zu wenig Zeit. Clevere und vor allem mit Herz kämpfende Bezirksligisten aus Sulzbach-Laufen brachten das 3:2 über die Zeit und verdienten sich das Prädikat „Limpurg-Meister“, was frenetisch gefeiert wurde. Gaidorf war nicht schlechter und ein sehr fairer Verlierer.

## Finale 2022:

**Gaidorf - Sulzb.-Laufen 2:3**  
Torfolge: 1:0 Marco Lutz (4.), 1:1 Jannik Paxian (14.), 1:2 Jannik Paxian (35.), 1:3 Lukas Kühneisen (38.), 2:3 Marco Lutz (89.)

## „Man of the Match“:

Jannik Paxian, TSV Sulzbach-Laufen

**TSV Gaidorf:** Nikolaos Koukaras, Julian Ammon, Robin Fritz, Tom Zecha (63. Patrick Hadun), Leon Koppenhöfer, Finn Kuhr, Marco Lutz, Nick Stiebler (53. Fabian Hees), Adam Wilczynski (88. Maximilian Fischer), Hendrik Franken, Luca Strenger (7. Marc-Kevin Aller)

**TSV Sulzbach-Laufen:** Jonas Nast, Marcel Hägele, Max Reichart (78. Friedrich Rühle), Jannik Riexinger, Paul Kunz (64. Simon Hagel), Jochen König, Lukas Kühneisen, Daniel Unfried, Fidan Hasani (75. Yannis Fahr), Daniel Köger, Jannik Paxian (81. Philipp Ruf)



Diese Kulisse macht freilich Lust auf ein großes Finale! Die Kontrahenten sehen es Sekunden später, beim Einlauf, ebenso.

# Kurze Wege: Ein Schenkenstädter Derby

In „Spiel 1“ des Limpurg-Cup 24 bleiben die Gaidorfer Teams in der Schenkenstadt unter sich. Am Donnerstagabend empfängt die Bezirksligareserve des TSV Gaidorf den Stadtrivalen vom TAHV Gaidorf. Anpfiff der Begegnung ist am Donnerstag, den 11. Juli um 18.30 Uhr.

Der Limpurg-Cup 2024 wartet gleich mit einem Paukenschlag auf, denn es stehen sich im Stadtduell der TAHV Gaidorf und die Bezirksligareserve des TSV Gaidorf gegenüber. Brisant dabei ist, dass TSV-Coach Oktay Yilmaz beim letzten Limpurg-Cup noch Trainer des TAHV war und nur wenige Meter vom TAHV entfernt eine neue Anstellung fand. Mit Sicherheit

ein Vorteil für den Herausforderer TSV. Betrachtet man die abgelaufene Saison des TAHV, muss man eigentlich abwinken. Der Türkische Arbeiter- und Hilfsverein stieg aus der A-Klasse Rems-Murr völlig verdient ab. In 30 Spielen gelangen der Sakarya-Elf nur zwei Siege und fünf Remis. Am Ende stand Platz 16 mit einem Torverhältnis von 34:129 zu Buche.

Wesentlich besser lief hingegen die Saison für den Schenkenstädter Bezirksligaunterbau. In der B2 Hohenlohe hatte die Yilmaz-Truppe zunächst Startschwierigkeiten, fing sich aber sukzessive. Von Platz 10 am vierten Spieltag kletterte die TSV-Elf nach und nach empor und beendete die Runde auf Rang 5. In den Reihen des „kleinen“ TSV standen in der letzten Saison bereits Kicker, die mit der ersten Garde 2022 den Bezirksligaaufstieg schafften. Luca Strenger, Pascal Carle oder auch Marco Egger zum Beispiel. Nachgefragt in der Schaltzentrale des TSV Gaidorf wird bewusst, dass die „Zweite“ sehr wohl mit hohen Ambitionen in das Turnier startet. „Tatsächlich würde ich

mich sehr über das Halbfinale „Sulzbach-Laufen gegen den TSV 2“ freuen“, erklärt Fußball-Boss Giuseppe Tulino mit nicht ganz ernst gemeinter Mine. Aber: „ausgeschlossen finde ich die Konstellation tatsächlich nicht“, macht Tulino klar. Auf der Gegenseite muss TAHV-Trainer Errahman Sakarya schnell den Abstieg aus den Klamotten schütteln. Für die Wiederauferstehung stehen dem jungen Hauptübungsleiter qualitativ hochwertige Spieler zur Verfügung, die gegen die Bleichwiesenelf den ersten Härte-test in einer noch sehr sehr jungen Saison zu absolvieren haben.

**Runde I**  
TAHV Gaidorf - TSV Gaidorf II  
Donnerstag, 11. Juli um 18.30 Uhr



Der TAHV und Frickenhofen trennten sich 2022 mit 3:0 für die Heimelf Gaidorf.



2022 noch als TAHV-Coach an der Seitenlinie und jetzt beim TSV Gaidorf II: Oktay Yilmaz

# Der Berg ruft!

In „Spiel 2“ des Limpurg-Cup 24 reist die Spielvereinigung Unterrot nach Untergröningen auf den Röttenberg. Dort wartet der A-Ligist SG Hohenstadt/Untergröningen auf die Pavlovic-Elf. Anpfiff der Begegnung ist am Donnerstag, den 11. Juli um 19.00 Uhr.

In Untergröningen wird die letzte Partie der ersten Runde ausgetragen. Auf dem Röttenberg wird die Spielvereinigung Unterrot erwartet, die zum ersten Mal ein Pflichtspiel gegen die Ostwürttemberger Elf absolviert.

Die Vorzeichen dieser Partie sind auf dem Papier klar: Hohenstadt/Untergröningen geht als etablierter A-Ligist als Favorit in die Partie. Im vergangenen Jahr bewegte sich die Elf von Spielertrainer Ahmet Akin stets in einem engen Korridor zwischen dem siebten und zwölften Tabellenplatz, wobei am Ende Rang 8 herauspringen sollte. Die mangelnde Konstanz machte der Spielgemeinschaft das Leben phasenweise unnötig schwer. Achtungserfolge gegen die



Ahmet Akin ist die Schaltzentrale der SG Hohenstadt/Untergröningen. Und dazu noch sehr torgefährlich.

höher angesiedelten Teams der A1 Ostwürttemberg sorgten dann aber auch wieder für positive Überraschungsmomente. Auf Unterroter Seite war das Jahr in der B2 Rems-Murr eher eines zum Vergessen. Viele Verletzungen, ein Trainerwechsel und zu viel Tiefen zu Höhen ließ die Unterroter Elf auf Platz 7 eintrudeln - für die Ambitionen in Unterrot eindeutig zu wenig.

Dass sich beide Teams noch nie begegnet sind, spielt am Donnerstag keine Rolle. Auf Unterroter Seite überwiegt die Freude auf den Vergleich mit dem A-Ligisten. „Wir haben ja immer ein Problem gegen tief stehende Gegner. Und ich glaube, das werden wir in dem Spiel nicht vorfinden - ich hoffe auf einen offenen Schlagabtausch!“, lässt Unterrots Ahmet Sahin im Vorfeld verlauten. Dem

kommt man in Untergröningen gerne nach, SG-Spielleiter Fabian Berroth: „Hoffentlich versucht Unterrot Fußball zu spielen. Es ist übel langweilig, wenn man nur die Kugel vor haut und irgendwie versucht was draus zu machen. Wir werden todsicher unser Spiel, das wir unter Ahmet gelernt haben, durchziehen: Keine langen Bälle, viel Ballbesitz und so weiter. Und unsere Fehlpassquote auf das Niveau von Toni Kroos zu bringen“, lacht er süffisant. Sehr gut kenne man als Unterroter die SG nicht, doch von Akin ist man bei den Roten fast begeistert. „Ahmet Akin fand ich immer sehr gut!“, so Sahin. Generell will und muss die Unterroter Elf darauf achten, dass die Heimelf die Offensivstärke

nicht ausspielen könne. Fabian Berroth hat über Unterrot zu wenig Einblick gewinnen können. Aber immerhin „einmal konnte sich ihnen in Sulzbach-Laufen zuschauen. Da waren sie wesentlich besser, als es in der Tabelle aussah. Unterrot müsste gut unter die ersten fünf kommen, wenn sie die ein oder andere Schraube anziehen.“ Und eben dies hat man bei der Pavlovic-Elf auch gemacht. Schon alleine die Langzeitverletzten Leistungsträger verstärken die Truppe des

Underdogs, der auf eine Überraschung abzielt. „Es wird hoffentlich eine enge Kiste auf dem Röttenberg. Und natürlich wollen wir eine Runde weiterkommen“, gibt Sahin bekannt. Zu viel Hoffnung will man den Gästen erst gar nicht machen: „Wenn bei uns alle da sind, wovon ich ausgehe, dann gewinnen wir. Und auf dem Röttenberg sind wir sowieso immer stark.“

**Runde I**  
H'stadt/Untergrön. - Spvgg Unterrot  
Donnerstag, 11. Juli um 19.00 Uhr



Hatte 2022 in Runde 1 nichts zu lachen: Nico Bulling ging mit seinen Unterrottern beim TSV Gaidorf mit 0:8 unter.

# Von „d’roba ra“ an den Viechberg

In „Spiel 3“ des Limpurg-Cup 24 muss der SV Frickenhofen zur Sportkameradschaft nach Fichtenberg. Der B-Ligist aus dem Bezirk Ostwürttemberg geht am Viechberg als vermeintlicher Underdog ins Rennen. Anpfiff der Begegnung ist am Mittwoch, den 10. Juli um 19.30 Uhr.

Am Viechberg empfängt die heimische Sportkameradschaft den SV Frickenhofen. Beim Rems-Murr-Verein, der in der A-Klasse angesiedelt ist, geht Frickenhofen als vermeintlicher Außenseiter ins Rennen. „Wer den Cup holen will, muss jeden Gegner aus dem Weg räumen“, scherzt Frickenhofens Spielleiter Florian Grau und schiebt der SKF freilich die Favoritenrolle zu. „Sie haben sich in der A-Klasse gehalten und gelernt. Außerdem denke ich, dass die SKF ein sehr zweikampfbetontes Spiel Wert legt. Zumindest hört man das so“, bediente man sich im SV-Lager an mehreren Aussagen.

In der abgelaufenen Runde bekleckerte sich Frickenhofen wahrlich nicht mit Ruhm und



2020 ist Alexander Frech nicht von der SKF zu stoppen. Der schnelle Angreifer trifft beim 7:1 gleich vier Mal! Foto: tna

brauchte lange, um sich in der neuen B1 zurecht zu finden. Entsprechend mau und durchwachsen verlief die Runde, die mit Platz 11 abgeschlossen wurde. Auf der Gegenseite kam die SK Fichtenberg dem Ziel Klassenerhalt sukzessive näher und erreichte es auch verdienstermaßen. Kopfzerbrechen macht dem treuen Anhang die

fehlende Konstanz und nicht immer brachte die Viechberg-Elf die Ergebnisse zustande, die man ihr eigentlich zugetraut hätte.

Dass die Fichtenberger Elf von Trainer Dario Miklic vom Expertenrat fast einstimmig zum Geheimfavoriten auserkoren wurde, erhöht den Druck zwar etwas. Doch Miklic

macht auch kein Geheimnis daraus, Erfolg haben zu wollen: „Wir wollen mit absoluter Euphorie in den Limpurg-Cup starten und schauen, wie es läuft. Ab dem Halbfinale wird es natürlich für alle Mannschaften schwierig.“ Zum Limpurg-Cup 2022 hat Miklic noch bestens in Erinnerung: „Die Spiele waren immer sehr gut

besucht und zum Finale war die Stimmung auf ihrem Höhepunkt - das bleibt unvergessen!“ Auch Florian Grau in Frickenhofen versprüht schon Vorfreude auf den Cup: „Wir freuen uns auf die FILL-Spiele und der Cup ist fester Bestandteil im Vorbereitungsplan.“ Das Duell mit dem A-Ligisten Fichtenberg nimmt die Borst-Elf ernst. Auch weil in der nächsten Runde ein alter Bekannter warten könnte, denn Frickenhofens Urgestein Pascal Horntasch ist Trainer beim FC Oberrot. Doch zuvor gilt es für Schwarz/Gelb, sich gegen Schwarz/Weiß durchzusetzen, was vor allem am Viechberg eine große Aufgabe ist. „Ich denke, dass Fichtenberg spielerische Lösungen im Spielaufbau suchen wird.

Durch ihre junge Truppe könnten sie da aber zum Leichtsinne neigen und Fehler machen. Dadurch versuchen wir dem mit hohem Pressing dem entgegenzuwirken“, munkelt Grau ein mögliches Hauptaugenmerk. Einen sportlichen Vergleich gibt es zwischen den beiden Kontrahenten immer wieder mal. Der letzte wird bei der SKF gar nicht gut in Erinnerung sein: In der Vorbereitung 2020 verlor Frickenhofen die Viechberg-Elf im Waldstadion mit 7:1. Alex Frech schoss seine Farben mit vier Toren beinahe alleine zum Sieg. Ob da noch eine Rechnung offen sein wird?

#### Runde I

SK Fichtenberg - SV Frickenhofen  
Mittwoch, 10. Juli um 19.30 Uhr

# Ein Duell der Unzufriedenen?

In „Spiel 4“ des Limpurg-Cup 24 treffen zwei B-Ligisten aufeinander und keiner der beiden Kontrahenten kann mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein. Die Frage ist, wer den Ballast der alten Saison am schnellsten abwirft. Anpfiff der Begegnung ist am Mittwoch, den 10. Juli um 19.30 Uhr.

Auf dem Papier dürften in dieser Begegnung zwei unzufriedene Mannschaften aufeinandertreffen: Eutendorf/Ottendorf schloss die Saison in der B1 Hohenlohe mit dem vorletzten Tabellenplatz ab, während Oberrot als A2-Absteiger in der untersten Liga erst Orientierung benötigte und sich im Umbruch befindet - und ein solcher ist selten Garant für pure Glückse-

ligkeit. Das tolle an einer neuen Saison ist freilich, dass man die alte aus den Klamotten schütteln kann und bei Null beginnt. Und entsprechend deutlich und selbstbewusst äußert sich SG-Trainer Jochen Schimanek vor dem Duell gegen die Rottäler: „Wir gehen als Favorit ins Rennen, weil wir unsere Kulisse hinter uns haben. Oberrot wird zwar einen

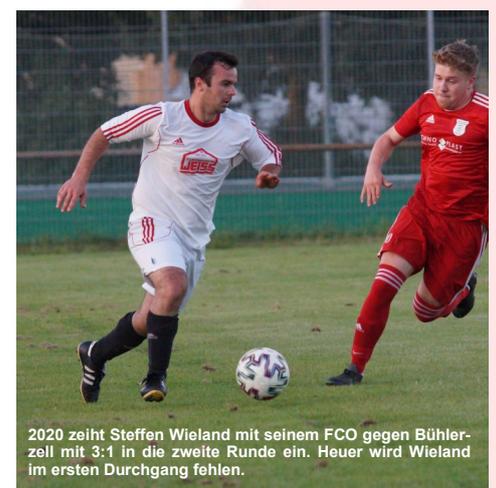
Tick mehr Qualität haben, aber wir müssen dann eben das bessere Team sein.“

Ganz anderer Meinung ist da naturgemäß Oberrots Abteilungsleiter Pietro Santonastaso: „Wenn wir da weitermachen, wo wir aufgehört haben und gut reinkommen, sollten wir gewinnen.“ Gleichzeitig warnt der Kult-Funktionär aber auch vor der Besonderheit des KO-Modus. „Es ist eben nur ein Spiel und da kann alles passieren. Aber schon alleine wenn man den Tabellenplatz der Vorsaison nimmt, schlägt das Pendel auf unsere Seite.“ Auf Seiten der Limpurger Spielgemeinschaft hat Jochen Schimanek nicht übersehen, was sich in Oberrot über den Sommer bewegte. „Sie haben sich gut verstärkt und ich

denke, dass sie wieder auf dem richtigen Weg sind.“

Personell muss Schimanek auf Dominik Schön und ein paar Urlauber verzichten. Auf Oberroter Seite fehlen FC-Trainer Pascal Horntasch Dirk Noller und Steffen Wieland, was je ein herber Verlust ist. Zudem verließ Markus Bauer die Rottäler im Sommer, was noch schwerer wiegt, war Bauer doch öfters eine Art Lebensversicherung für den FCO.

Den Bauer-Wechsel kontrastiert in Eutendorf die Rückkehr von Maxi Reissner, der aus Westheim in die Heimat kommt und Bezirksligaluft atmen konnte. Mit Reissner als Co-Spielertrainer soll der erste Coup der anstehenden Saison gelingen. Bei der Horntasch-Elf hofft



2020 zieht Steffen Wieland mit seinem FCO gegen Bühlerzell mit 3:1 in die zweite Runde ein. Heuer wird Wieland im ersten Durchgang fehlen.

der treue Anhang auf viele weitere Tore von Knipser Lucas Puppe. Dieser sammelte in der abgelaufenen Saison ganze 25 Tore und 10 Torvorlagen in 23 Partien. Ein Tor mehr, und Puppe hätte genauso viel Tore erzielt,

wie die Spielgemeinschaft Eutendorf/Ottendorf in der zurückliegenden Saison.

#### Runde I

SG Ottendorf/Eutendorf - FC Oberrot  
Mittwoch, 10. Juli um 19.30 Uhr  
gespielt wird in Eutendorf



Das Duell der Spielgemeinschaften entscheidet Eutendorf/Ottendorf 2020 im Elfmeterschießen für sich. Sulzbach-Laufen/Gschwend (gelb) unterliegt mit 3:5.